

17.689-B

Stud. J. 1921/22

FÜR WELTHANDEL

1898 BIS 1919: EXPORTAKADEMIE

WIEN XIX/1

EXPORTAKADEMIESTRASSE 1



VORLESUNGSVERZEICHNIS
FÜR DAS 24. STUDIENJAHR 1921/22

1. HOCHSCHULE FÜR WELTHANDEL
2. EINJÄHRIGER ABITURIENTENKURS (BISHER ALLGEMEINE ABTEILUNG)
3. VORLESUNGEN FÜR KANDIDATEN DES LEHRAMTES AN HÖHEREN HANDELSCHULEN (HANDELSAKADEMIEN); HANDELSLEHRERKURS

Genehmigt mit Erlaß des Bundesministeriums für Handel und Gewerbe, Industrie und Bauten im Einvernehmen mit dem Bundesministerium für Inneres und Unterricht, Z. 312-13-1921.

PREIS 8 KRONEN

WIEN 1921

VERLAG DER HOCHSCHULE FÜR WELTHANDEL

Inhalt.

	Seite
Organisation	3
Hörer	4
Studiengebühren	4
Prüfungen	5
Inskriptionen, Auskünfte	5
Übersicht der Vorlesungen und Übungen:	
1. Hochschule, Erster Jahrgang	7
2. Hochschule, Zweiter Jahrgang	8
3. Hochschule, Dritter Jahrgang	10
4. Wahlfreie Vorlesungen für alle drei Jahrgänge	12
5. Einjähriger Abiturientenkurs (bisher Allgemeine Abteilung)	14
6. Vorlesungen für Kandidaten des Lehramtes an Handelsakademien (Handelslehrerkurs)	17
Programme	18
Sonderkurse	18
Mensa	19



UB-WU WIEN



+J346995207

Die seit dem Jahre 1898 bestehende Exportakademie in Wien wurde mit Beginn des Studienjahres 1919/20 in die Hochschule für Welthandel umgewandelt. Zweck und Aufgaben.

Die Hochschule für Welthandel soll der wissenschaftlichen Lehre und Forschung auf den Gebieten des Handels und der Weltwirtschaft und der Pflege der Auslandskunde eine Stätte bieten.

Sie hat ihren Hörern eine gründliche kaufmännische Ausbildung und insbesondere die Befähigung zu vermitteln, sich mit Erfolg den kaufmännischen Aufgaben des Außenhandels im In- und Auslande und namentlich auf überseeischen Plätzen zu widmen.

Außerdem hat sie der Ausbildung der Kandidaten für das Lehramt an höheren Handelsschulen zu dienen; hingegen gehört die Heranbildung von Beamten für den öffentlichen Dienst nicht zu ihren Zielen.

Die Einrichtung der Hochschule beruht — mit den durch die Studien- und Prüfungsvorschriften gegebenen Einschränkungen — auf dem Grundsatz der Lehr- und Lernfreiheit. Lehr- und Lernfreiheit.

Der Studiengang umfaßt drei Jahrgänge oder sechs Semester. Studiengang.

Der I. Jahrgang dient hauptsächlich der handelswissenschaftlichen Vorbereitung der von der Obermittelschule gekommenen Hörer für die in den weiteren Jahrgängen zu pflegenden Fachstudien.

Der II. und III. Jahrgang sind der Pflege der Wirtschafts-, Rechts- und Handelswissenschaften zur gründlichen Ausbildung der Hörer für den internationalen Warenhandel und das Bankgeschäft gewidmet.

In allen drei Jahrgängen werden die wichtigsten Handelssprachen mit dem Ziele ihrer möglichst gründlichen und praktischen Beherrschung gelehrt.

Mit der Hochschule steht ein Abiturientenkurs in Verbindung, der die Aufgabe hat, Studierenden, die die Reifeprüfung an einer inländischen Mittelschule abgelegt haben, in einem Jahre ein möglichst gründliches kaufmännisches Fachwissen in angemessener Darbietungsweise zu vermitteln; er soll namentlich auch Juristen und Technikern Gelegenheit bieten, die Organisation des Handels und Verkehres und die kaufmännischen Berufsarbeiten kennen zu lernen. Abiturientenkurs.

An diesem Abiturientenkurs finden Vorlesungen über kaufmännische und politische Arithmetik, Handels- und Wechselkunde, Korrespondenz und Kontorarbeiten, Buchhaltung und Übungskontor, Handels- und Gewerberecht, Volkswirtschaftslehre, Warenkunde, Handelsgeographie und Statistik, die fremden Handelssprachen, deutsche Sprache und Stenographie statt.

Hörer, die sich den vorgeschriebenen Prüfungen aus allen obligaten Lehrfächern unterzogen haben, erhalten am Ende des Studienjahres ein Studienzeugnis mit Leistungsnoten für jeden Gegenstand.

17.689-B

Schulj. 1921/22

Im übrigen gelten für die Hörer des Abiturientenkurses die Studienordnung, Disziplinarordnung und Bibliothekordnung, die Inskriptionstermine, Aufnahmegebühren, Lehrmittelbeiträge und Studien-gelder der Hochschule für Welthandel.

Sonderkurse. An der Hochschule bestehen Sonderkurse für Bankwesen und allgemein zugängliche Kurse über verschiedene Gegenstände, worüber ein besonderes Programm veröffentlicht wird.

Für diese Sonderkurse beträgt die Gebühr pro Wochenstunde und Semester 20 K.

Hörer und Hörerinnen. Die Hörer der Hochschule sind entweder ordentliche oder außerordentliche.

Frauen werden unter den gleichen Bedingungen wie die männlichen Hörer zugelassen.

Als ordentliche Hörer werden aufgenommen:

Ordentliche Hörer. Absolventen inländischer Anstalten. In den I. Jahrgang: Bewerber mit dem Reifezeugnisse einer inländischen Mittelschule (Gymnasien aller Typen und Realschulen oder höherer Gewerbeschulen).

In den II. Jahrgang: a) Hörer, die die Jahresprüfung über den I. Jahrgang der Hochschule oder die Allgemeine Abteilung der Exportakademie mit Erfolg abgelegt haben;

b) Bewerber mit dem Reifezeugnisse einer inländischen Handelsakademie;

c) Bewerber, die die erfolgreiche Vollendung eines Abiturientenkurses an einer inländischen, staatlichen oder mit dem Öffentlichkeitsrechte ausgestatteten Handelsakademie oder des an der Hochschule bestehenden Abiturientenkurses nachweisen.

In den III. Jahrgang: Hörer, die die Jahresprüfung über den II. Jahrgang der Hochschule oder über den I. Jahrgang der Exportakademie bestanden haben.

Absolventen ausländischer Anstalten. Absolventen gleichartiger ausländischer Mittelschulen und höherer Handelsschulen werden vom 2. Oktober ab aufgenommen.

Außerordentliche Hörer. Außerordentliche Hörer haben ein Mindestalter von 17 Jahren und eine angemessene Vorbildung nachzuweisen; in zweifelhaften Fällen entscheidet endgültig das Professorenkollegium.

Studiengebühren. Sämtliche ordentlichen und außerordentlichen Studierenden haben bei der Anmeldung die jeweilig festgesetzten Studiengebühren zu erlegen.

Die Studiengebühren für das Wintersemester sind bei der Inskription, die Gebühren für das Sommersemester in der Zeit vom 1. bis 15. März zu entrichten.

Gezahlte Gebühren werden nicht zurückerstattet.

Studiengeld-stundung. Studiengeldbefreiungen bestehen — mit Ausnahme allfälliger Stiftungsbestimmungen — an der Hochschule nicht. Ordentlichen Hörern kann bei gutem Studienerfolge vom Professorenkollegium die Stundung des Studiengeldes bis zur Erlangung eines entsprechenden Einkommens bewilligt werden. Solche Gesuche sind in der der In-

skriptionsfrist für das betreffende Semester vorhergehenden Woche in der Hochschulkanzlei einzureichen und mit einer Abschrift der letzten Kolloquien- oder Prüfungsergebnisse und einem Mittellosigkeitszeugnisse zu belegen.

Gesuche, die später als eine Woche nach Vorlesungsbeginn eingebracht werden, werden von der Kanzlei nicht angenommen.

In besonders berücksichtigenswerten Fällen kann auch bereits im ersten Studiensemester auf Grund besonders guter Zeugnisse die Stundung der halben Studiengebühren gewährt werden.

Die Zahlung der Studiengebühr in Raten kann nicht bewilligt werden.

Das Studienjahr beginnt Anfang Oktober und schließt Mitte Juli nächsten Jahres.

Die Vorlesungen beginnen am 6. Oktober und schließen im Wintersemester Ende Februar, die Vorlesungen des Sommersemesters beginnen Anfang März und schließen Ende Juni.

Am Ende des ersten Semesters hat sich jeder ordentliche Hörer in der zweiten Hälfte des Monats Februar einem Kolloquium aus einer Fremdsprache, Arithmetik, Buchhaltung und Korrespondenz, am Ende des dritten Semesters aus zwei Fremdsprachen, Handelstechnik und Warenkunde zu unterziehen. Kolloquien u. Prüfungen.

Am Schlusse des I., II. und III. Jahrganges haben die ordentlichen Hörer eine Jahresprüfung aus allen bis zu diesem Zeitpunkte besuchten Gegenständen der Diplomprüfung abzulegen, über deren Erfolg Zeugnisse ausgestellt werden.

Nach Ablegung der Jahresprüfungen am Ende des III. Jahrganges mit mindestens genügendem Erfolge können sich die ordentlichen Studierenden der Diplomprüfung nach der besonderen, hierfür bestehenden Vorschrift unterziehen. Diplomprüfungen.

Außerordentliche Hörer erhalten auf ihr Ansuchen Besuchsbestätigungen über die von ihnen regelmäßig besuchten Vorlesungen und Seminarien. Auch können sie Kolloquien- und Seminarzeugnisse erwerben, die mit der Bestätigung des Rektorates und dem Stempelaufdrucke der Hochschule zu versehen sind. Besuchsbestätigungen und Zeugnisse für außerordentliche Hörer.

Die Inskriptionen der ordentlichen Studierenden finden vom 1. bis 4. Oktober von 9 bis 1 Uhr statt. Inskriptionen.

Die Inskriptionen der außerordentlichen Hörer erfolgen am 4. Oktober von 11 bis 1 Uhr.

Die bisherigen Hörer des I. Jahrganges und der Abiturientenkurse der Hochschule haben ihre Inskription für den II. Jahrgang am 5. Oktober mündlich oder schriftlich zu bewirken und gleichzeitig die Gebühren für das Wintersemester zu entrichten.

Die bisherigen Hörer des II. Jahrganges haben sich zur Inskription für den III. Jahrgang am 6. Oktober von 3 bis 6 Uhr nachmittag einzufinden und die Studiengebühren für das Wintersemester zu erlegen.

Bei der Anmeldung sind zwei vollständig und genau ausgefüllte Nationale, das letzte Studienzeugnis (Maturitäts- oder Abgangszeugnis),

der Heimatschein und etwaige Zeugnisse über eine praktische Verwendung vorzulegen und die jeweilig festgesetzten Gebühren zu erlegen.

Absolventen gleichartiger ausländischer Mittelschulen und höherer Handelsschulen werden vom 2. Oktober ab aufgenommen.

Die Inskriptionen für die allgemein zugänglichen Sonderkurse, die Bankkurse und die Abendkurse erfolgen vom 7. bis 23. Oktober täglich von 9 Uhr vormittag bis 7 Uhr abend und vor dem ersten Vortrag jedes Kurses.

Für die Aufnahme in die allgemein zugänglichen Sonderkurse und Abendvorlesungen ist der Nachweis über eine bestimmte Vorbildung nicht zu erbringen.

Bei der Anmeldung für die Sonderkurse und Abendvorlesungen ist die vorgeschriebene Gebühr zu erlegen.

Parteien-
verkehr.

Sprechstunden des Sekretärs an allen Wochentagen, mit Ausnahme des Monats August, von 9 bis 12 Uhr vormittag.

Die Hochschulkanzlei arbeitet an allen Vorlesungstagen vor- und nachmittag, während der Ferien nur vormittag.

Kassastunden.

Kassastunden im Oktober und März an allen Wochentagen von 9 bis 1 Uhr und für die Inskription der Sonderkurse an allen Nachmittagen außer Samstag von 5 bis 7 Uhr, in den übrigen Monaten von 10 bis 12 Uhr.

Auskünfte.

Beim Schalter 3 werden Auskünfte an allen Vormittagen von 9 bis 1 Uhr und während der Vorlesungszeit auch jeden Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 3 bis 5 Uhr nachmittag in allen Angelegenheiten des Kanzleidienstes, wie z. B. Einreichung von Dienststücken oder Adressen, Ansuchen um Bestätigungen, Auskünfte über Organe der Hochschule, Übernahme von Zeugnissen, Ausgabe von Druckschriften und Meldebüchern, Stundungs- und Stipendienfragen, Mensa-Angelegenheiten u. dgl. erteilt.

Auskünfte über die Aufnahme, die Inskriptionen, die Wahl der Vorlesungen, die Anforderungen, Kolloquien, Prüfungen u. s. w. werden vom Rektor am 29. und 30. September von 10 bis 1 Uhr erteilt.

Auskünfte
über
Sonderkurse.

Auskünfte über die Sonderkurse werden vom 7. bis Ende Oktober jeden Dienstag bis Freitag von 3 bis 5 Uhr abend beim Schalter 3 erteilt.

Programme
und Vor-
lesungsver-
zeichnisse.

Für das folgende Studienjahr sind Vorlesungsverzeichnisse und ausführliche Programme ab September beim Portier der Hochschule oder gegen Einsendung von 40 K in Briefmarken erhältlich (Programm der Hochschule 30 K, Abiturientenkursprogramm 6 K, Vorlesungsverzeichnis 8 K). Das Programm und Vorlesungsverzeichnis der Sonderkurse wird gegen Einsendung von 15 K übersandt.

Mensa.

Für die Studierenden besteht eine Mensa (Wien, 19. Bezirk, Peter-Jordan-Straße 10, Tiefparterre). Die Anmeldung ist vom 15. bis 20. September bei der Hochschulkanzlei schriftlich durchzuführen.

Übersicht der Vorlesungen und Übungen.

1. Erster Jahrgang.

Fremde Sprachen.

Französische Sprache und Handelskorrespondenz, I. Kurs (für Anfänger, Abiturienten von Gymnasien), 5stündig: A. o. Professor Dr. Josef Priebisch (mit dem Titel und Charakter eines o. Professors), korrespondierendes Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Lissabon.

Französische Sprache und Handelskorrespondenz, II. Kurs (für Hörer, die bereits 2 bis 4 Jahre Französisch studiert haben), 4stündig: A. o. Professor Dr. Josef Huber.

Französische Sprache und Handelskorrespondenz, III. Kurs (für Hörer, die bereits 6 bis 7 Jahre Französisch studiert haben), 4stündig: A. o. Professor Achille Decker (mit dem Titel und Charakter eines o. Professors), Lic. en droit, Mitglied der Prüfungskommission für das Lehramt an höheren Handelsschulen (Handelsakademien).

Englische Sprache und Handelskorrespondenz, I. Kurs (für Anfänger), 5stündig: Dozent Dr. Karl Brunner, Privatdozent an der Universität Wien, und Dr. Leo Hannauer.

Englische Sprache und Handelskorrespondenz, II. Kurs (für Vorgeschnittene, Abiturienten von Realschulen), 4stündig: Dr. Kurt Knoll, Professor.

Vorlesungen und Übungen.

Geographie, I. Allgemeine Erdkunde: Kosmische und physische Geographie, Bio- und Anthropogeographie. Weltproduktion und Weltverkehr. 3stündig: O. Professor Dr. Franz Heiderich, Hofrat, Leiter des wirtschaftsgeographischen Seminars, Mitglied der Prüfungskommission für das Lehramt an höheren Handelsschulen (Handelsakademien) und an zweiklassigen Handelsschulen, und Dozent Dr. Hermann Leiter.

Geographisches Proseminar, 2stündig: O. Professor Dr. Franz Heiderich, Hofrat, Mitglied der Prüfungskommission für das Lehramt an höheren Handelsschulen (Handelsakademien) und an zweiklassigen Handelsschulen, und Dozent Dr. Hermann Leiter.

Warenkunde, 2stündig: Dozent Dr. techn. Franz Reinthaler, Ingenieur-Chemiker.

Warenkundliche Übungen, 1stündig: Dozent Dr. techn. Franz Reinthaler, Ingenieur-Chemiker, und Assistent Franz Hanika, Ingenieur-Chemiker.

Volkswirtschaftslehre, 3stündig: O. Professor Dr. Josef Gruntzel, Hofrat, Leiter des wirtschaftlichen Seminars, Mitglied der Prüfungskommission für das Lehramt an höheren Handelsschulen (Handelsakademien), und Dozent Dr. Rudolf Granichstaedten-Czerva.

Kaufmännische Rechtslehre, 3stündig: A. o. Professor Dr. Ludwig Strauß (mit dem Titel eines o. Professors), Rechtsanwalt, Mitglied der juristischen Staatsprüfungskommission und der Prüfungskommission für das Lehramt an höheren Handelsschulen (Handelsakademien), und Dozent Dr. Siegmund Grünberg, Hofrat.

Handelstechnik.

Kaufmännische Arithmetik, 4stündig: Dozent Dr. Th. Ferjancic, Bankprokurist a. D.

Handelskunde, 1stündig: A. o. Professor Karl Oberparleiter, diplomierter Exportakademiker, und Dozent Karl Seidel, diplomierter Exportakademiker.

Korrespondenz, 3stündig: A. o. Professor Julius Ziegler (mit dem Titel und Charakter eines o. Professors), Mitglied der Prüfungskommission für das Lehramt an höheren Handelsschulen (Handelsakademien), ständiger beeideter Buchsachverständiger des Handelsgerichtes und des Landesgerichtes in Strafsachen, und Dozent Karl Seidel, diplomierter Exportakademiker.

Buchhaltung, 4stündig: A. o. Professor Julius Ziegler (mit dem Titel und Charakter eines o. Professors), Mitglied der Prüfungskommission für das Lehramt an höheren Handelsschulen (Handelsakademien), ständiger beeideter Buchsachverständiger des Handelsgerichtes und des Landesgerichtes in Strafsachen, und Dozent Karl Seidel, diplomierter Exportakademiker.

2. Zweiter Jahrgang.

Fremde Sprachen.

Französische Sprache und Handelskorrespondenz, 4stündig: I. und II. Kurs. A. o. Professor Achille Decker (mit dem Titel und Charakter eines o. Professors), Lic. en droit, Mitglied der Prüfungskommission für das Lehramt an höheren Handelsschulen (Handelsakademien).

Englische Sprache und Handelskorrespondenz, I. Kurs (für Anfänger) 4stündig: Dr. Leo Hannauer.

Englische Sprache und Handelskorrespondenz, II. Kurs (für Vorgesrittene), 4stündig: Dozent Dr. Karl Brunner, Privatdozent an der Universität Wien.

Vorlesungen und Übungen.

Volkswirtschaftslehre und Wirtschaftspolitik (Agrarpolitik, Gewerbe- und Industriepolitik, innere Handelspolitik, 3stündig: O. Professor Dr. Josef Gruntzel, Hofrat, Mitglied der Prüfungskommission für das Lehramt an höheren Handelsschulen (Handelsakademien).

Geographie, II. Wirtschaftliche Länderkunde von Mittel- und Westeuropa, Skandinavien, Osteuropa und Nordasien, den Mittelmeerlandern und Vorderasien. 2stündig: O. Professor Dr. Franz Heiderich, Hofrat, Mitglied der Prüfungskommission für das Lehramt an höheren Handelsschulen (Handelsakademien) und an zweiklassigen Handelsschulen.

Geographisches Seminar, 2stündig: O. Professor Dr. Franz Heiderich, Hofrat, Mitglied der Prüfungskommission für das Lehramt an höheren Handelsschulen (Handelsakademien) und an zweiklassigen Handelsschulen, und Dozent Dr. Hermann Leiter.

Welthandelslehre, 3stündig: A. o. Professor Karl Oberparleiter, diplomierter Exportakademiker.

Warenkunde, 3stündig: Dozent Dr. techn. Franz Reinthaler, Ingenieur-Chemiker, und Dozent Professor Dr. techn. Ernst Beutel.

Warenkundliche Übungen, 1stündig: Dozent Dr. techn. Franz Reinthaler, Ingenieur-Chemiker, Professor Dr. Ernst Beutel und Assistent Franz Hanika, Ingenieur-Chemiker.

Kaufmännische Rechtslehre (Zivilrecht mit Einschluß des Handelsrechtes), 2stündig: A. o. Professor Dr. Rudolf Pollak (mit dem Titel eines o. Professors), Hofrat, o. ö. Professor an der Universität Wien, Mitglied der juristischen Staatsprüfungskommission und der Prüfungskommissionen für das Lehramt an höheren Handelsschulen (Handelsakademien) und an zweiklassigen Handelsschulen.

Privatwirtschaftslehre (Handelstechnik).

Organisations- und Betriebslehre, 1stündig: O. Professor Anton Schmid, Hofrat, Professor an der Konsularakademie, Honorarprofessor an der Technischen Hochschule, Mitglied der Prüfungskommission für das Lehramt an höheren Handelsschulen (Handelsakademien).

Methoden und Formen der Buchhaltung, im Wintersemester 2stündig: O. Professor Anton Schmid, Hofrat, Professor an der Konsularakademie, Honorarprofessor an der Technischen Hochschule, Mitglied der Prüfungskommission für das Lehramt an höheren Handelsschulen (Handelsakademien).

Technik und Buchhaltung des Exportgeschäftes, im Sommersemester 2stündig: O. Professor Anton Schmid, Hofrat, Professor an der

- Konsularakademie, Honorar Dozent an der Technischen Hochschule, Mitglied der Prüfungskommission für das Lehramt an höheren Handelsschulen (Handelsakademien).
- Technik des Bankgeschäftes**, im Wintersemester 2stündig: A. o. Professor Julius Ziegler (mit dem Titel und Charakter eines o. Professors), Mitglied der Prüfungskommission für das Lehramt an höheren Handelsschulen (Handelsakademien), ständiger beedeter Buchsachverständiger des Handelsgerichtes und des Landesgerichtes in Strafsachen.
- Buchhaltung des Bankgeschäftes**, im Sommersemester 2stündig: A. o. Professor Julius Ziegler (mit dem Titel und Charakter eines o. Professors), Mitglied der Prüfungskommission für das Lehramt an höheren Handelsschulen (Handelsakademien), ständiger beedeter Buchsachverständiger des Handelsgerichtes und des Landesgerichtes in Strafsachen.
- Handelstechnische Übungen**, 2stündig: Dozent Fritz Tindl, diplomierter Exportakademiker, und Assistenten Leopold Mayer und Anton Haar.
- Banktechnische Übungen**, 2stündig: Assistent Karl Meithner.

3. Dritter Jahrgang.

Fremde Sprachen.

- Französische Sprache und Handelskorrespondenz**, 4stündig: A. o. Professor Achille Decker (mit dem Titel und Charakter eines o. Professors), Lic. en droit, Mitglied der Prüfungskommission für das Lehramt an höheren Handelsschulen (Handelsakademien).
- Englische Sprache und Handelskorrespondenz**, 4stündig: Dozent Dr. Karl Brunner und Dr. Arthur Brandeis.

Vorlesungen und Übungen.

- Volkswirtschaftslehre und Wirtschaftspolitik** (Äußere Handelspolitik, Verkehrspolitik, Finanzwissenschaft), 3stündig: O. Professor Dr. Josef Gruntzel, Hofrat, Mitglied der Prüfungskommission für das Lehramt an höheren Handelsschulen (Handelsakademien).
- Geographie**, III. Wirtschaftliche Länderkunde von Mittel-, Ost- und Südafrika, Süd-, Ost- und Zentralasien, Australien und Polynesien, Nord-, Mittel- und Südamerika und den Polargebieten. 2stündig: O. Professor Dr. Franz Heiderich, Hofrat, Mitglied der Prüfungskommission für das Lehramt an höheren Handelsschulen (Handelsakademien) und an zweiklassigen Handelsschulen.
- Geographisches Seminar**, 2stündig: O. Professor Dr. Franz Heiderich, Hofrat, Mitglied der Prüfungskommission für das Lehramt an höheren Handelsschulen (Handelsakademien) und an zweiklassigen Handelsschulen, und Dozent Dr. Hermann Leiter.

- Welthandelslehre**, 3stündig: A. o. Professor Karl Oberparleiter, diplomierter Exportakademiker.
- Seminar für Welthandelslehre**, im Sommersemester 2stündig: A. o. Professor Karl Oberparleiter, diplomierter Exportakademiker, und Assistent Josef Kurmann.
- Warenkunde**, 3stündig: Dozent Dr. techn. Franz Reinthaler, Ingenieur-Chemiker, und Dozent Professor Dr. techn. Ernst Beutel.
- Warenkundliche Übungen**, 1stündig: Dozent Dr. techn. Franz Reinthaler, Ingenieur-Chemiker, und Assistent Franz Hanika, Ingenieur-Chemiker.
- Kaufmännische Rechtslehre** (Zivilrecht mit Einschluß des Handelsrechtes), 2stündig: A. o. Professor Dr. Rudolf Pollak (mit dem Titel eines o. Professors), Hofrat, o. ö. Professor an der Universität Wien, Mitglied der judiziellen Staatsprüfungskommission und der Prüfungskommission für das Lehramt an höheren Handelsschulen (Handelsakademien) und an zweiklassigen Handelsschulen.
- Wechsel- und Scheckrecht**, im Wintersemester 2stündig: A. o. Professor Dr. Ludwig Strauß (mit dem Titel eines o. Professors), Rechtsanwalt, Mitglied der judiziellen Staatsprüfungskommission und der Prüfungskommission für das Lehramt an höheren Handelsschulen (Handelsakademien).
- Rechtsverfolgung im In- und Auslande**, im Sommersemester 1stündig: Dozent Dr. Siegmund Grünberg, Hofrat.

Privatwirtschaftslehre (Handelstechnik).

- Organisations- und Betriebslehre**, 1stündig: O. Professor Anton Schmid, Hofrat, Professor an der Konsularakademie, Honorar Dozent an der Technischen Hochschule, Mitglied der Prüfungskommission für das Lehramt an höheren Handelsschulen (Handelsakademien).
- Seminar für Organisations- und Betriebslehre**, Winter- und Sommersemester, 2stündig: O. Professor Anton Schmid, Hofrat, und Assistent Anton Haar.
- Seminar für Privatwirtschaftsstatistik**, im Sommersemester 2stündig: O. Professor Anton Schmidt, Hofrat, und Assistent Anton Haar.
- Industrielle Bilanzlehre**, im Wintersemester 2stündig: O. Professor Anton Schmid, Hofrat, Professor an der Konsularakademie, Honorar Dozent an der Technischen Hochschule, Mitglied der Prüfungskommission für das Lehramt an höheren Handelsschulen (Handelsakademien).
- Technik und Buchhaltung des Fabrikgeschäftes**, im Sommersemester 2stündig: O. Professor Anton Schmid, Hofrat, Professor an der Konsularakademie, Honorar Dozent an der Technischen Hochschule, Mitglied der Prüfungskommission für das Lehramt an höheren Handelsschulen (Handelsakademien).
- Bankbilanzen**, im Wintersemester 2stündig: A. o. Professor Julius Ziegler (mit dem Titel und Charakter eines o. Professors), Mitglied der Prüfungskommission für das Lehramt an höheren Handelsschulen (Handelsakademien), ständiger beedeter Buchsachverständiger des Handelsgerichtes und des Landesgerichtes in Strafsachen.

- Bankpraxis**, im Sommersemester 2stündig: A. o. Professor Julius Ziegler (mit dem Titel und Charakter eines o. Professors), Mitglied der Prüfungskommission für das Lehramt an höheren Handelsschulen (Handelsakademien), ständiger beeideter Buchsachverständiger des Handelsgerichtes und des Landesgerichtes in Strafsachen.
- Handelstechnische Übungen**, 2stündig: Dozent Fritz Tindl, diplomierter Exportakademiker, und Assistent Anton Haar.
- Banktechnische Übungen**, 2stündig: Assistent Karl Meithner.

4. Wahlfreie Vorlesungen und Übungen für alle drei Jahrgänge.

Zweite, bzw. dritte Fremdsprache.

- Italienische Sprache und Handelskorrespondenz**, I. Kurs (für Anfänger) 4stündig, II. Kurs (für Vorgesrittene) 2stündig: A. o. Professor Dr. Josef Huber.
- Spanische Sprache und Handelskorrespondenz**, I. Kurs (für Anfänger) 4stündig, II. Kurs (für Vorgesrittene) 2stündig: A. o. Professor Dr. Josef Priebisch (mit dem Titel und Charakter eines o. Professors), korrespondierendes Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Lissabon.
- Portugiesische Sprache und Handelskorrespondenz**, I. Kurs (für Anfänger) 4stündig, II. Kurs (für Vorgesrittene) 2stündig: A. o. Professor Dr. Josef Huber.
- Holländische Sprache und Handelskorrespondenz**, I. Kurs (für Anfänger) 4stündig, II. Kurs (für Vorgesrittene) 2stündig: Wilhelm van den Bergh.
- Russische Sprache und Handelskorrespondenz**, I. Kurs (für Anfänger) 4stündig, II. Kurs (für Vorgesrittene) 2stündig: Rechtsanwalt Alexander Semeykin.
- Serbokroatische Sprache und Handelskorrespondenz**, I. Kurs (für Anfänger) 4stündig, II. Kurs (für Vorgesrittene) 2stündig: Dr. Vinko Vitezica.
- Schwedische Sprache und Handelskorrespondenz**, 4stündig: Dr. Hans Pollak.
- Tschechische Sprache und Handelskorrespondenz**, I. Kurs (für Anfänger) 4stündig, II. Kurs (für Vorgesrittene) 2stündig: Dr. Franz Karlicky.
- Deutsche Sprache für deutsche Hörer**, 2stündig: Dozent Dr. Georg Hüsing, Privatdozent an der Universität Wien.
- Deutsche Sprache für nichtdeutsche Hörer**, 2stündig: Dozent Hans Strigl, Professor an der Handelsschule des Wiener Kaufmännischen Vereines, Fachexaminator in der Prüfungskommission für das Lehramt der Stenographie.
- Enzyklopädie der allgemeinen Chemie und Technologie**, 2stündig: Dozent Dr. techn. Franz Reinthaler, Ingenieur-Chemiker.

- Verfassungs- und Verwaltungslehre und Statistik**, 2stündig: Dozent Dr. Fritz Sander, Privatdozent an der Universität Wien.
- Seewesen und Seerecht**, 2stündig: Dozent Dr. Paul Schreckenthal, Ministerialrat im ö. Bundesministerium für Handel und Gewerbe, Industrie und Bauten, Kapitän weiter Fahrt.
- Länder- und Völkerkunde der Balkanhalbinsel und des nahen Orients**, im Winter- und Sommersemester 4stündig: Hofrat Dr. Karl Patsch, Universitätsprofessor.
- Transport- und Tarifwesen**, 2stündig: Dozent Dr. Viktor Ondraczek, Sektionschef im ö. Bundesministerium für Verkehrswesen.
- Warenkalkulationen**, 1stündig: A. o. Professor Karl Oberparleiter, diplomierter Exportakademiker.
- Kapitalbeschaffung und Kreditorganisation im Warenhandel**, im Wintersemester wöchentlich 2 Stunden: Dozent Karl Seidel, diplomierter Exportakademiker.
- Gesundheitspflege**, im Wintersemester 1½stündig: Dozent M. U. Dr. Karl Ullmann, Privatdozent an der Universität in Wien.
- Chemische und mikroskopische Übungen** in der markttechnischen Beurteilung der wichtigsten Lebensmittel unter Berücksichtigung des Codex alimentarius Austriacus, im Wintersemester 2stündig: Dozent Dr. Adolf Jolles, Professor, gerichtlich beeideter Sachverständiger; im Laboratorium, Wien IX, Türkenstraße 9. (Nur den Studierenden der höheren Jahrgänge zugänglich.)
- Chemische Übungen** in der markttechnischen Beurteilung einiger Gebrauchsgegenstände im Sinne des Codex alimentarius Austriacus. Im Sommersemester 2stündig: Dozent Dr. Adolf Jolles, Professor. (Vorankündigungen im Laboratorium, Wien IX, Türkenstraße 9, erwünscht.)
- Mikroskopische Übungen für Anfänger**, im Wintersemester 2stündig, wofür den Studierenden ein Mikroskop samt Besteck zur Verfügung gestellt wird. Die von den einzelnen Studierenden übernommenen Gegenstände sind am Ende des Studienjahres in unbeschädigtem Zustande zurückzustellen: Dozent Dr. techn. Franz Reinthaler, Ingenieur-Chemiker.
- Mikroskopische Übungen für Vorgesrittene**, im Sommersemester 2stündig, wofür den Studierenden ein Mikroskop samt Besteck zur Verfügung gestellt wird. Die von den einzelnen Studierenden übernommenen Gegenstände sind am Ende des Studienjahres in unbeschädigtem Zustande zurückzustellen: Dozent Dr. techn. Franz Reinthaler, Ingenieur-Chemiker, und Assistent Franz Hanika, Ingenieur-Chemiker.
- Stenographie**, I. Kurs (für Anfänger) 2stündig;
- Stenographie**, II. Kurs (für Vorgesrittene) 2stündig;
- Stenographie**, III. Kurs (englische und französische Stenographie für Hörer, die die Fremdsprache und die deutsche Stenographie bereits beherrschen), im Wintersemester englische Stenographie, im Sommersemester französische Stenographie, je 2stündig: Dozent Hans Strigl, Professor an der Handelsschule des Wiener Kaufmännischen

Vereines, Fachexaminator in der Prüfungskommission für das Lehramt der Stenographie.

Maschinschreiben in Gruppen, 2stündig: Otto Kleinpeter, Hilfsämterdirektor im ö. Bundesministerium für Volksernährung.

5. Einjähriger Abiturientenkurs (bisher Allgemeine Abteilung).

Organisatorische Bestimmungen.

Mit der Hochschule für Welthandel steht ein Abiturientenkurs in Verbindung, der die Aufgabe hat, Studierenden, die die Reifeprüfung an einer Mittelschule abgelegt haben, in einem Jahre ein möglichst gründliches kaufmännisches Fachwissen in angemessener Darbietungsweise zu vermitteln. Der Kurs soll namentlich auch Juristen und Technikern Gelegenheit bieten, die Organisation des Handels und Verkehrs und die kaufmännischen Berufsarbeiten kennen zu lernen.

Über die Aufnahme von Studierenden, die die gleichartige Vorbildung an einer ausländischen Lehranstalt erworben haben, entscheidet die Aufnahmekommission der Hochschule.

Die Hörer des Abiturientenkurses erhalten eine Legitimationskarte, deren Rückseite das Lichtbild des Inhabers (in Visitenkartenformat) mit der Unterschrift desselben und den Hochschulstempel zu zeigen hat.

Die Inskription für den Abiturientenkurs verpflichtet zur Zahlung der Studiengebühren für den ganzen Jahreskurs zu den festgesetzten Terminen.

Hörer, die sich den vorgeschriebenen Prüfungen aus allen obligaten Lehrfächern unterzogen haben, erhalten am Ende des Studienjahres ein Studienzeugnis mit Leistungsnoten für jeden Gegenstand.

In der kaufmännischen Arithmetik sind fünf, in Buchhaltung und Übungskontor vier, in Korrespondenz und Kontorarbeiten drei schriftliche Einzelprüfungen, in allen übrigen Lehrgegenständen je drei schriftliche oder mündliche Einzelprüfungen abzulegen.

Hat ein Hörer eine Einzelprüfung versäumt oder mit ungünstigem Erfolg abgelegt, so wird er am Ende des Studienjahres zu einer Abschlußprüfung über den gesamten Lehrstoff zugelassen.

Die Prüfungstermine werden vom Rektorat im Einvernehmen mit den im Kurse wirkenden Lehrkräften festgesetzt.

Die Abschlußnoten werden unter Berücksichtigung aller Einzelprüfungen und der Abschlußprüfung bestimmt; in Zweifelfällen wird der letzten Leistung erhöhtes Gewicht beigemessen.

Die Klassifikationsskala für die Abschlußnoten ist: vorzüglich, lobenswert, befriedigend, genügend, nicht genügend. Hat eine Wiederholung oder Nachtragsprüfung stattgefunden, so wird dieser Umstand im Zeugnis angeführt. Wurde einem Hörer eine Wiederholung oder Nachtragsprüfung bewilligt, so kann demselben das Zeugnis erst nach Erledigung jener Prüfung ausgestellt werden.

Zeugnisse über Prüfungen aus einzelnen Lehrfächern werden nicht verabfolgt.

Im übrigen gelten für die Hörer des Abiturientenkurses die Studienordnung, Disziplinarordnung und Bibliothekordnung, die Inskriptionstermine, Aufnahmegebühren, Lehrmittelbeiträge und Studien-gelder der Hochschule für Welthandel.

Vorlesungen und Übungen.

a) Obligat.

Kaufmännische Arithmetik, 5stündig: Dozent Dr. Theodor Ferjancic, Bankprokurist a. D.; Dozent Karl Seidel, diplomierter Exportakademiker; Dozent Fritz Tindl, diplomierter Exportakademiker; Josef Kolarsky; Leopold Mayer und Karl Meithner.

Handels- und Wechselkunde, Dozent Karl Seidel, diplomierter Exportakademiker; Dozent Fritz Tindl, diplomierter Exportakademiker; Assistenten Karl Meithner und Josef Kurmann.

Korrespondenz und Kontorarbeiten, 2stündig: Dozent Karl Seidel, diplomierter Exportakademiker; Dozent Fritz Tindl, diplomierter Exportakademiker, und die Assistenten Josef Kolarsky, Leopold Mayer und Karl Meithner.

Buchhaltung und Übungskontor, 4stündig: Dozent Karl Seidel, diplomierter Exportakademiker, Dozent Fritz Tindl, diplomierter Exportakademiker, und die Assistenten Karl Meithner und Josef Kolarsky, Leopold Mayer und Anton Haar.

Handels- und Gewerberecht, 2stündig: Dozent Dr. Siegmund Grünberg, Hofrat; Dr. Fritz Sander, Privatdozent an der Universität Wien.

Volkswirtschaftslehre, 2stündig: Dozent Dr. Rudolf Granichstaedten-Czerva; Dr. Richard Kerschagl, Sekretär der Österr.-Ung. Bank, und Dr. Arnold Madlé, Ministerialvizesekretär.

Warenkunde, 2stündig: Dozent Dr. techn. Franz Reinthaler, Ingenieur-Chemiker, und Prof. Dr. techn. Ernst Beutel.

Handelsgeographie und Statistik, 3stündig: Dozent Dr. Hermann Leiter.

Politische Arithmetik, 2stündig: Dozent Wilhelm Ludwig, Professor an der Wiener Handelsakademie; Dr. Emil Foerster, Sektionsrat im ö. Bundesministerium für Inneres und Unterricht, und Dr. Karl Herold, Versicherungskommissär im ö. Bundesministerium für Inneres.

Wahlfrei eine oder zwei Fremdsprachen,

und zwar:

Französische Sprache und Handelskorrespondenz, I. Kurs (für Anfänger) 5stündig: A. o. Professor Dr. Josef Priebisch (mit dem Titel und Charakter eines o. Professors), korrespondierendes Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Lissabon; a. o. Professor Dr. Josef Huber und Dr. Leo Hannauer.

- Französische Sprache und Handelskorrespondenz, II. Kurs** (für Vorgeschriftene) 4stündig: A. o. Professor Achille Decker (mit dem Titel und Charakter eines o. Professors), Lic. en droit, Mitglied der Prüfungskommission für das Lehramt an höheren Handelsschulen (Handelsakademien); a. o. Professor Dr. Josef Huber; Leo Pierre und Henri Mathieu.
- Englische Sprache und Handelskorrespondenz, I. Kurs** (für Anfänger) 5stündig: Dr. Leo Hannauer, Basil W. Tucker und Professor Max Schmid.
- Englische Sprache und Handelskorrespondenz, II. Kurs** (für Vorgeschriftene) 4stündig: Basil W. Tucker und Professor Max Schmid.
- Italienische Sprache und Handelskorrespondenz, I. Kurs** (für Anfänger) 4stündig, **II. Kurs** (für Vorgeschriftene) 2stündig: A. o. Professor Dr. Josef Huber.
- Spanische Sprache und Handelskorrespondenz, I. Kurs** (für Anfänger) 4stündig, **II. Kurs** (für Vorgeschriftene) 2stündig: A. o. Professor Dr. Josef Priebisch (mit dem Titel und Charakter eines o. Professors), korrespondierendes Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Lissabon.
- Portugiesische Sprache und Handelskorrespondenz, I. Kurs** (für Anfänger) 4stündig, **II. Kurs** (für Vorgeschriftene) 2stündig: A. o. Professor Dr. Josef Huber.
- Holländische Sprache und Handelskorrespondenz, I. Kurs** (für Anfänger) 4stündig, **II. Kurs** (für Vorgeschriftene) 2stündig: Wilhelm van den Bergh.
- Russische Sprache und Handelskorrespondenz, I. Kurs** (für Anfänger) 4stündig, **II. Kurs** (für Vorgeschriftene) 2stündig: Rechtsanwalt Alexander Semeykin.
- Serbokroatische Sprache und Handelskorrespondenz, I. Kurs** (für Anfänger) 4stündig, **II. Kurs** (für Vorgeschriftene) 2stündig: Dr. Vinko Vitezica.
- Tschechische Sprache und Handelskorrespondenz, I. Kurs** (für Anfänger) 4stündig, **II. Kurs** (für Vorgeschriftene) 2stündig: Dr. Karl Karlicky.
- Schwedische Sprache und Handelskorrespondenz, I. Kurs** (für Anfänger) 4stündig, **II. Kurs** (für Vorgeschriftene) 2stündig: Dr. Hans Pollak.

b) Nicht obligat.

- Staatsbürgerkunde, 2stündig**, Dozent Karl Bergmann, Ministerialrat im ö. Bundesministerium für Handel und Gewerbe, Industrie und Bauten.
- Deutsche Sprache für deutsche Hörer, 2stündig**: Dozent Dr. Georg Hüsing, Privatdozent an der Universität Wien.
- Deutsche Sprache für nichtdeutsche Hörer, 2stündig**: Dozent Hans Strigl, Professor an der Handelsschule des Wiener Kaufmännischen Vereines, Fachexaminator in der Prüfungskommission für das Lehramt der Stenographie.

Gesundheitspflege, im Wintersemester 1 $\frac{1}{2}$ stündig: Dozent M. U. Dr. Karl Ullmann, Privatdozent an der Universität Wien.

Warenkundliche Übungen, 1stündig: Dozent Dr. techn. Franz Reintaler, Ingenieur-Chemiker, und Assistent Franz Hanika, Ingenieur-Chemiker.

Stenographie, I. Kurs (für Anfänger) 2stündig, **II. Kurs** (für Vorgeschriftene) 2stündig, **III. Kurs** (im Wintersemester englische, im Sommersemester französische Stenographie für Hörer, die die Fremdsprache und die deutsche Stenographie bereits beherrschen), 2stündig: Dozent Hans Strigl, Professor an der Handelsschule des Wiener Kaufmännischen Vereines, Fachexaminator in der Prüfungskommission für das Lehramt der Stenographie.

Maschinschreiben in Gruppen, 2stündig: Otto Kleinpeter, Hilfsämterdirektor im ö. Bundesministerium für Volksernährung.

Sonderkurse laut Sonderkursprogramm.

6. Vorlesungen für Kandidaten des Lehramtes an Handelsakademien.

Handelslehrerkurs.

Kaufmännische Arithmetik für Lehramtskandidaten, 2stündig, jeden Freitag von 5 bis 7 Uhr: Karl Kunczitzky, Sekretär und Professor an der Wiener Handelsakademie, Mitglied der Prüfungskommission für das Lehramt an höheren Handelsschulen.

Buchführung für Lehramtskandidaten, im Wintersemester 3stündig, jeden Mittwoch von 11 bis 1 Uhr und Freitag von 4 bis 5 Uhr: O. Professor Anton Schmid, Hofrat, Professor an der Konsularakademie, Honorar-dozent an der Technischen Hochschule, Mitglied der Prüfungskommission für das Lehramt an höheren Handelsschulen (Handelsakademien).

Buchführung für Lehramtskandidaten, im Sommersemester 3stündig jeden Dienstag von 4 bis 5 Uhr und Freitag von 2 bis 4 Uhr Franz Dörfel, prov. Leiter und Professor der Neuen Wiener Handelsakademie.

Korrespondenz und Kontorarbeiten für Lehramtskandidaten, 2stündig, jeden Freitag von 8 bis 10 Uhr: Franz Dörfel, prov. Leiter und Professor der Neuen Wiener Handelsakademie.

Seminar für Methodik des kaufmännischen Unterrichtes, im Sommersemester 2stündig, jeden Montag von 3 bis 5 Uhr: O. Professor Anton Schmid, Hofrat, Professor an der Konsularakademie, Honorar-dozent an der Technischen Hochschule, Mitglied der Prüfungskommission für das Lehramt an höheren Handelsschulen (Handelsakademien).

Chemische und mikroskopische Übungen in der markttechnischen Beurteilung der wichtigsten Lebensmittel unter Berücksichtigung des Codex alimentarius Austriacus, im Wintersemester 2stündig: Dozent Dr. Adolf Jolles, Professor, gerichtlich beeideter Sachverständiger; im Laboratorium, Wien IX, Türkenstraße 9. (Den Kandidaten der II. Fachgruppe für das Lehramt an höheren, bzw. zweiklassigen Handelsschulen vom ö. Staatsamte für Inneres und Unterricht zum Besuche empfohlen.)

Außerdem Vorlesungen an der Hochschule für Welthandel nach Wahl des Kandidaten.

Programme.

Ausführliche Programme für das folgende Studienjahr sind vom September ab beim Portier der Hochschule erhältlich.

Sonderkurse.

Über die an der Hochschule bestehenden allgemein zugänglichen Sonderkurse und Abendvorlesungen (über Bankwesen und verschiedene Wissensgebiete) werden besondere Programme ausgegeben und auf Verlangen übersandt.

Mensa für die Studierenden der Hochschule für Welthandel.

Um den weniger bemittelten Studierenden die Lebenshaltung, insbesondere während der gegenwärtigen schwierigen Zeiten, zu erleichtern, besteht seit November 1916 an der Hochschule eine Mensa, in der an allen Wochentagen ein Mittagessen, bestehend aus Suppe, Fleisch und Gemüse oder Suppe, Gemüse und Mehlspeise, und ein Abendessen, bestehend aus Gemüse und Mehlspeise, erhältlich ist. Außerdem sind folgende Sonderspeisen zu haben: Gemüse, Mehlspeise, schwarzer Kaffee, Tee.

Diejenigen Studierenden, die bereits vom 1. Oktober ab in der Mensa zu speisen wünschen, haben dies der Hochschulkanzlei in der Zeit vom 15. bis 20. September schriftlich mitzuteilen und als Akonto-Zahlung für den Monat Oktober den Betrag von 300 K mit dem auf diese Meldung erhaltenen Posterlagschein bis längstens 22. September bei einem Postamte zu erlegen.

Die Studierenden, die sich später anmelden, können bis zur festgesetzten Maximalzahl nur in der Reihenfolge der Anmeldungen berücksichtigt werden.

Diese späteren Meldungen werden in der Mensa mündlich vom 1. bis 5. Oktober nur zwischen 3 und 4 Uhr nachmittags mit gleichzeitigem Erlag des Betrages für sämtliche Mittagessen im Oktober, für welche die Teilnahme noch möglich ist, entgegengenommen.